



Friedenstein  
Stiftung  
Gotha

## **Pressemitteilung 60-24, 6. September 2024**

### **„Erinnert Euch! Nur wie? Neue Formen der Erinnerungskultur“: Präsentation und Podiumsdiskussion rund um das Lernmodul „Suspekt“ Donnerstag, 12. September 2024, 14 bis 16 Uhr**

Wunderkammer Friedenstein (Jüdenstraße 1, 99867 Gotha)

Erinnern ist wichtig. Nur wie hält man die Vergangenheit für künftige Generationen lebendig? Wie stellt man es an, dass vom Gestern für das Heute gelernt werden kann? Die Podiumsdiskussion „Erinnert Euch! Nur wie? Neue Formen der Erinnerungskultur“ geht diesen Fragen auf den Grund und stellt ein Beispiel vor, wie ansprechende Vermittlungsarbeit aussehen kann: das Lernmodul und Minigame „Suspekt: Landschaft der Verbrechen“.

Am Donnerstag, den 12. September, sind Schüler:innen ab Klassenstufe 9, Lehrer:innen und Interessierte herzlich eingeladen, mehr über „Suspekt“ zu erfahren und das Lernmodul selbst auszuprobieren. In der Wunderkammer Friedenstein (Jüdenstraße 1) berichten Schüler:innen und Lehrer:innen über ihre Erfahrungen mit dem Lernmodul, ein Fachimpuls zeigt die Herausforderung der Erinnerungskultur heute auf.

Wie „Suspekt“ in den Unterricht integriert werden kann und welche Fortbildungen und Bildungsangebote es gibt, stellen die Kooperationspartner des Projekts vor Ort vor: Das sind Vertreter:innen der Arolsen Archives, der Friedenstein Stiftung Gotha, der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora und der Weimarer Mal- und Zeichenschule.

Die Veranstaltung, die im Rahmen der ACHAVA-Festspiele Thüringen stattfindet, beginnt um 14 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter [wunderkammer@friedenstein-stiftung.de](mailto:wunderkammer@friedenstein-stiftung.de)

### **Das Lernmodul „Suspekt: Landschaft der Verbrechen“**

Was geschah im KZ Ohrdruf und in anderen – meist unbekannt – Außenlagern des Konzentrationslagers Buchenwald? Welche Bezüge gibt es zu heute? Das Lernmodul „Suspekt: Landschaft der Verbrechen“ lädt dazu ein, die Spuren der NS-Vergangenheit virtuell zu entdecken. In vier 360°-Ansichten können die Orte der Verbrechen und der heutige Umgang damit erkundet werden. Virtuelle Touren machen die Verbrechen und Ereignisse um die Befreiung 1945 sichtbar – und auch die Erinnerungen daran. „Suspekt“ ermöglicht einen niedrighschweligen Einstieg und kritischen Blick auf Erzählungen und Bilder über die NS-Zeit.

Das Modul „Suspekt: Landschaft der Verbrechen“ eignet sich auch für den Einsatz im Unterricht und in der Sozialarbeit. Die Friedenstein Stiftung Gotha bietet Fortbildungen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen der Mittel- und Oberstufen an. Auch Bildungsangebote für den Unterricht oder fachübergreifende Tagungen können unter [wunderkammer@friedenstein-stiftung.de](mailto:wunderkammer@friedenstein-stiftung.de) gebucht werden.

„Suspekt: Landschaft der Verbrechen“ wird finanziert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Projekts „Open Friedenstein!“ der Friedenstein Stiftung Gotha. Erarbeitet wurde das Bildungsangebot von den Arolsen Archives mit Unterstützung der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Weiterer Kooperationspartner ist die Weimarer Mal- und Zeichenschule.

**Das Modul** ist unter <https://www.friedensteine.de/artikel/suspekt> abrufbar. Es ist auch in den Bildungshub der Arolsen Archives „und heute?“ eingebunden, wo noch weitere Minigames zu finden sind: <https://education.arolsen-archives.org/>

### **Die Veranstaltung im Überblick:**

- 14 Uhr        **Begrüßung**  
*Floriane Azoulay (Direktorin, Arolsen Archives) und Dr. Tobias Pfeifer-Helke (Stiftungsdirektor Friedenstein Stiftung Gotha)*
- 14.10 Uhr    **Fachimpuls** zu den Herausforderungen einer Erinnerungskultur heute  
*Dr. Christoph Mauny, Bildungsreferent*
- 14.30 Uhr    **Moderiertes Gespräch**  
*mit Birthe Pater (Leiterin Referat Education der Arolsen Archives); Coco Kneffel (Presenterin im SUSPEKT-Lernmodul); Holger Obbarius (Leiter Bildungsabteilung Gedenkstätte Buchenwald) sowie Schüler:innen, einer Lehrkraft und einer/m Bildungsreferent:in, die von ihren Erfahrungen mit dem Mini-Game berichten*
- Vorstellung künftiger Bildungsangebote**  
*durch Solveig Negelen (Projektleiterin Wunderkammer Friedenstein)*
- 15.15 Uhr    **Praxisphase:** Live-Testing des Lernmoduls für Schulklassen, Lehrkräfte, Multiplikator:innen)
- Ende gegen 16.00 Uhr

**Vertreter:innen der Medien sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen. Gerne vermitteln wir Ihnen auch Gesprächspartner:innen für Interviews.**

Zum Thema „Erinnerungskultur“ ist gerade eine **neue Podcast-Folge** erschienen. Birthe Pater, Leiterin education von den Arolsen Archives, und Holger Obbarius, Leiter der Bildungsabteilung der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, sprechen im **Friedenstein-Funks** über „Suspekt“ und wie man ansprechende Bildungsformate mit und für Jugendliche/n entwickelt:

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie in unserem [Pressebereich](#).

**Kontakt zum Team Presse:**

**Susanne Finne-Hörr**

Pressesprecherin

Tel. 03621 8234 501

Mobil 0179 5020826

[susanne.finne-hoerr@friedenstein-stiftung.de](mailto:susanne.finne-hoerr@friedenstein-stiftung.de)

**Anne Kaestner**

Referentin für Neue Medien / stv. Pressesprecherin

Tel. 03621 8234 506

Projekt „Gotha transdigital 2027“

gefördert durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien  
und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Thüringer Staatskanzlei

[anne.kaestner@friedenstein-stiftung.de](mailto:anne.kaestner@friedenstein-stiftung.de)

Friedenstein Stiftung Gotha

Schlossplatz 1

99867 Gotha

[www.stiftungfriedenstein.de](http://www.stiftungfriedenstein.de)

[www.friedensteine.de](http://www.friedensteine.de)

Friedenstein Stiftung Gotha

registriert unter -20b-1222-036- beim Thüringer Innenministerium

Steuernummer: 156/142/06850

Stiftungsratsvorsitzender: Knut Kreuch, Oberbürgermeister der Stadt Gotha

Stiftungsdirektor: Dr. Tobias Pfeifer-Helke